

Jahresbericht



2021 – 2022

**Benjamin Stello
Kevin Klüver
André Becker
Luca Jürgensen
Ben Henry Uhrig
(Stephan Timm)
(Jouri Savitchev)
(Jörn Ole Augustin)**

Vorwort

Liebe Schiedsrichter:innen,

das ist der erste Jahresbericht, den der „neue“ Vorstand vorlegt. Viele Wechsel gab es bei uns in dieser Amtsperiode: Stephan Timm ist in den VSA gewechselt, Jouri Savitchev hat aus beruflichen Gründen und Jörn Ole Augustin aus privaten Gründen sein jeweiliges Amt niedergelegt. Ihnen allen sei zunächst noch einmal ganz herzlich für ihren Einsatz gedankt. Bei den jeweiligen Verabschiedungen haben wir alle ausführlich gewürdigt.

Die nun anstehende Wahl im Januar 2022 wird die erste nach dem Ausnahmezustand Corona sein. Vieles hat sich normalisiert, Anderes wurde in den Alltag übernommen: Wir treffen uns teilweise weiterhin in Videokonferenzen und sparen Fahrtzeiten und Benzin. Andererseits sind persönliche Treffen wieder möglich geworden und werden auch viel genutzt. Und ich kann das wiederholen, was wir im letzten Jahresbericht vor zwei Jahren schon formuliert hatten:

Gerade in einer immer komplexer werdenden Welt mit ihrem digitalen Wandel und vielen Ungewissheiten, mit radikalen Tendenzen am rechten und linken Rand, mit einer medialen Welt, die jeden kleinen Vorfall in einem Jugend-Spiel einer breiten Öffentlichkeit zugänglich macht, oder einem vielseitigen Freizeit-Angebot bieten wir eine Oase von wohltuenden, fast altmodischen Werten.

Wir bieten das Gefühl, Gemeinschaft zu erleben, als junger Mensch sich an einer Aufgabe zu entwickeln, sich körperlich zu betätigen und ehrenamtlich ein Teil der Fußball-Familie zu sein.

Dabei verschließen wir uns nicht modernen Kommunikations-Kanälen und suchen zeitgemäße Lösungen für die heutigen Herausforderungen in unserem Hobby.

Das alles ist uns in den letzten beiden Jahren gut gelungen, meinen wir. Wir sind sehr stolz auf die große Zahl an jungen Menschen, die Spaß an unserer Gemeinschaft haben, die leistungsbereit und engagiert bei der Sache sind. Das ist die Zukunft unseres Bezirkes und dafür arbeiten wir alle gemeinsam jeden Tag. Wir sind für alle Schiedsrichter:innen da: Die Jungen, aber auch die Erfahrenen, die Obleute, die Leistungsträger:innen und die, die in den unteren Klassen Woche für Woche pfeifen. Wir sind stolz darauf, ein im besten Sinne diverser Bezirk zu sein – und waren das auch schon immer. Wir bieten eine Heimat für alle, unabhängig von äußeren und inneren Merkmalen.

Und: Wir möchten uns bei allen herzlich bedanken, die diese Arbeit möglich machen und uns dabei helfen. Das sind beispielsweise die Schiedsrichter:innen, die Schiedsrichter-Obleute, die Vereine, der Verbandsschiedsrichterausschuss und die Geschäftsstelle des Hamburger Fußballverbandes.

#nurderbsaalster

Benjamin Stello
Obmann des BSA Alster
für den Vorstand

Über die Geschehnisse und Tätigkeiten im BSA Alster wird nun in Auszügen berichtet. Weitere Berichte könnt Ihr jederzeit auf unserer Homepage lesen.

Jahreshauptversammlung BSA Alster mit Neuwahlen

Am 16.02.2021 fand die sogenannte Jahreshauptversammlung mit der Neuwahl des Vorstandes des BSA Alster statt. Aufgrund der Pandemie mussten wir das erste Mal online tagen.

Nach der Begrüßung durch den BSA-Vorstand wurde die Sitzungsleitung an den VSA, vertreten durch Christian Soltow und Sven Ehlert, übergeben. Christian führte gemeinsam mit Sven durch die Neuwahl. Für die technische Unterstützung stand Jörg Timmermann vom HFV zur Verfügung. Jörg konnte dem einen oder anderen noch einen wichtigen Hinweis geben, um an den digitalen Abstimmungen teilnehmen zu können.

Es waren 20 Vereine mit insgesamt 303 Stimmen vertreten. Alle Wahlen wurden digital und geheim durchgeführt.

Nach der einstimmigen Entlastung mit 303 „Ja-Stimmen“ des bisherigen Vorstandes auf Antrag von Thorsten Mundt fand die Neuwahl statt.

Als Obmann wurde Stephan Timm zur Wiederwahl vorgeschlagen und danach mit 294 Stimmen gewählt.

Auch die bisherigen Beisitzer Kevin Klüver (286 Stimmen), Jouri Savitchev (303 Stimmen) und Benjamin Stello (274 Stimmen) wurden danach jeweils mit großer Mehrheit wiedergewählt.

Jörn Ole Augustin wird weiterhin als kooptiertes Mitglied im Vorstand mitarbeiten.

Die Aufgabenverteilung war in der Amtszeit zunächst die folgende:

Stephan Timm (Obmann) - Ansetzungen aller Spiele im BSA Alster

- Vertretung des BSA Alster nach außen
- Leitung der Sitzungsabende
- DFBnet-Statistik

Benjamin Stello

- Vertreter des Obmanns
- Beobachtungswesen
- Schiedsrichterausweise
- Lehrstab

Jouri Savitchev

- Lehrwart
- Schiedsrichter-Aus- und Weiterbildung

Kevin Klüver

- Jugendkoordinator
- Lehrstab
- Planung/Organisation

Um den vielfältigen und umfangreichen Aufgaben im Vorstand besser gerecht zu werden, hat sich der Vorstand mit **Jörn Ole Augustin** vom SC Victoria kooptiert ergänzt. Jörn Ole hat die Arbeit im Lehrstab unterstützt sowie Patenschulungen und „programmierte Lehrfolgen“ durchgeführt.

Im Verlauf der Legislaturperiode kam es dann zu verschiedenen Änderungen. Zunächst schied Jouri Savitchev im Frühjahr 2022 aus beruflichen Gründen als Lehrwart aus. Ihn beerbte André Becker von GWE. Im Sommer wechselte dann Stephan Timm in den VSA.

Die Rolle des Obmanns im BSA übernahm Benjamin Stello, dessen angestammtes Ressort der Beobachtungen an Luca Jürgensen (Eintracht Norderstedt) ging, während Kevin die Ansetzungen übernommen hat. Im Winter 2022 schließlich schied Jörn Ole Augustin aus privaten Gründen aus und übergab seine Aufgaben an Ben Henry Uhrig (SC Egenbüttel). Wir freuen uns, jeweils so schnell so gute neue Mitarbeitende gefunden zu haben, die voller Freude mit uns die Arbeit im Ausschuss leisten.

Wir drucken hier noch einmal voller Überzeugung den Text ab, den wir auf unserer Homepage zum Abschied von Stephan Timm nach langjähriger Arbeit im BSA veröffentlicht haben:

Nach über 21 Jahren im Vorstand des BSA Alster, viele Jahre davon als Obmann hat sich Stephan Timm entschieden, eine neue Aufgabe zu übernehmen. Ab dem 01.07.2022 wird er als Leiter des Förderkaders im Verbandsschiedsrichter-Ausschuss und als Beobachter in der Herren-Regionalliga neue und spannenden Herausforderungen annehmen.

„Auf die lange Zeit im Vorstand des BSA Alster blicke ich stolz und dankbar zurück und gebe die Führung nun an meinen langjährigen Stellvertreter Benjamin Stello und sein junges Team ab, das Euer Vertrauen genauso verdient, wie ich es immer erfahren habe.“

Mit diesen Worten hat sich Stephan bereits von allen Schiedsrichtern im Bezirk verabschiedet. Aber natürlich bleibt er auch weiterhin Teil der BSA-Alster Familie. Stephan hat diesen Bezirk über all die Jahre mit einer unglaublichen Energie, Hingabe und vor allem Freude geformt, geprägt und dafür gesorgt, dass wir ein hervorragend aufgestellter Bezirk sowohl in der Spur als auch in der Breite der Schiedsrichter vorfinden können.

Wir, der teilweise neu aufgestellt Vorstand des BSA Alster, treten in enorm große Fußstapfen und werden allesamt unser Bestes geben, damit wir auch weiterhin ein so hervorragend funktionierende Bezirk bleiben.

An dieser Stelle möchten wir uns noch mal herzlichst bei Stephan für all die Jahre bedanken, in denen wir nicht nur eine tolle Zeit auf dem Platz, sondern vor allem auch bei etlichen Veranstaltungen neben den Platz hatten.

Wir wünschen Dir, lieber Stephan, für die zukünftigen Aufgaben weiterhin ein so gutes Händchen, viel Erfolg und mögest Du auch dort genauso viel Spaß an der ehrenamtlichen Tätigkeit haben wie die vergangenen Jahre.

Dem ist auch aus heutiger Sicht nichts hinzuzufügen. Danke, Stephan!

Ehrungen

Wir freuen uns immer besonders über langjährig pfeifende Menschen, von denen es auch bei uns Schiedsrichtern immer wieder solche gibt, die wir dann ehren können. Das waren in den vergangenen zwei Jahren:

25 Jahre Schiedsrichter

Reiner Janßen, HSV
Hans-Jürgen Pahl, Glashütte
Oliver Spincke, Eintracht Norderstedt
Stephan Timm, Egenbüttel

25 Jahre Schiedsrichter

Jürgen Gand, Hummelsbüttel
Thorsten Rauchhaupt, SC AL

40 Jahre Schiedsrichter

Mike Gielow, GWE
Arwit Kumeth, SC AL
Joachim Zmija, Victoria

40 Jahre Schiedsrichter

Andreas Bandt, ETV
Jens Braun, Niendorf
Juan Manuel Cortez Blanco, SV Groß Borstel
Andreas Thöne, Egenbüttel

50 Jahre Schiedsrichter

Roland Köbe, ETV
Siegfried Stellmach, ETV

50 Jahre Schiedsrichter

Rainer Perleberg, Egenbüttel

Ihnen allen danken wir ganz herzlich und hoffen, dass sie uns und unserer Sache erhalten bleiben werden!

In die gleiche Richtung zielt auch die Aktion „Danke Schiri“, die der DFB ausrichtet und für die wir als Bezirk jeweils verschiedene Schiedsrichter melden können. Wir haben als „Ü50“ Bernd Gegalski (TuRa Harksheide) nominiert, während Patrick Grunau (Niendorf) sogar den Landessieg in der Kategorie „U50“ gewonnen hat und zu einer noch größeren, bundesweiten Ehrung nach Frankfurt fahren durfte.

Obleute-Sitzungen

Seit November 2017 sind wir beim SV Groß Borstel zu Gast. Wir haben dort ausreichend Platz und eine entsprechende Gastfreundschaft, so dass wir uns dort sehr wohlfühlen. Seit dem Jahr 2020 werden einige Sitzungen als Videokonferenz durchgeführt, damit alle gut informiert sind und in Kontakt bleiben.

Training

Seit der Saison 2018/2019 übernehmen unsere VSA-Schiedsrichter im Wechsel die Trainingsleitung. Die erhofften neuen Impulse für unsere Schiedsrichter:innen im BSA durch den persönlichen Austausch haben sich sehr positiv ausgewirkt. Die Trainingsbeteiligung ist hervorragend und die kleine Halle kommt sogar manchmal an ihre Kapazitätsgrenzen. Als Vorstand freut uns das sehr und wir hoffen, den beliebten Termin weiterhin am Donnerstagabend anbieten zu können. Seit dem Sommer 2021 kann das Training nach der Pandemie-Pause wieder aufgenommen werden und findet regelmäßig wöchentlich statt.

Allgemeine Aktivitäten im BSA

Viele gemeinsame Aktivitäten und Veranstaltungen sorgten für den nötigen gemeinsamen Zusammenhalt und Spaß.

Herbert-Kuhr-Turnier

Das HKT musste coronabedingt mehrfach ausfallen. Nach Redaktionsschluss dieses Berichts, aber noch in unserer Amtsperiode, werden wir im Januar 2023 aber wieder mit einer Mannschaft antreten – und sicherlich mit unserem Teamchef Federico Krause-Torres (Germania) den Pokal holen. Oder so. Vielen Dank jedenfalls an diesen für seinen Einsatz!

Sommerfest

Nach drei Jahren Pause konnte endlich wieder das traditionelle Sommerfest starten und dieses Jahr blieb es sogar erstmalig trocken.

Dieses Jahr spielte unsere BSA-Mannschaft gegen die 4. Herren vom SC Egenbüttel. Der Gegner war dieses Jahr insgesamt zu stark und eingespielter als unsere Mannschaft mit guten Einzelkönnern. Wir konnten zwar immer wieder rankommen und für eine spannende 5-minütige Nachspielzeit sorgen, reichen tat es dieses Jahr nicht mehr und wir verloren knapp mit 4:5. In seinem letzten Gespann-Spiel hatte Thorsten Mundt (SV Groß Borstel) keine Mühe mit dem fairen Spiel. Spaß hatten aber dennoch alle und jeder bekam reichlich Einsatzzeit.

Auch das Grillbuffet kam bei den über 60 Gästen wieder gut an. Es war wie immer reichhaltig, vielseitig und lecker. Vielen Dank an die freundlichen Grillmeister vom Catering Jens Malich!

Vorsichtshalber wurden später aufgrund der Lautstärke beim Feiern die Türen zum Schutz der Nachbarn geschlossen und es ging ausgelassen und fröhlich in die Nacht. Man sah nur fröhliche Gesichter und es tat allen sehr gut, wieder einmal gemeinsam zusammen zu kommen.

Schiedsrichter des Jahres wurde Luca Jürgensen (Eintracht Norderstedt), der wieder eine tolle Saison gepfiffen hatte, die mit dem Aufstieg in die 3. Bundesliga und dem Aufstieg als Assistent in die 2. Liga gekrönt wurde.

Jin-Marc Hafener (HSV) wurde als Schiedsrichter-Obmann des Jahres für sein außerordentliches Engagement gewählt. Jin-Marc leitet heute die größte Abteilung im Bezirk und kümmert sich um die Gewinnung und Erhaltung von Schiedsrichtern und deren Weiterkommen.

Außerdem bekam Thorsten Mundt (SV Groß Borstel) für seine jahrzehntelange Tätigkeit als Liga-Schiedsrichter einen gebührenden Abschied.

Alle bekamen viel Applaus und Blumen mit einem Gutschein für die Wunscherfüllung nach Wahl.

Der riesengroße Zuspruch für unsere Veranstaltungen zeigt das große Interesse an gemeinsamen Aktionen in unserem Bezirk und ist in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich. Darauf sind wir sehr stolz und werden dafür auch in der Zukunft weiter hart arbeiten.

Gastfreundschaft

Im Zuge des völkerrechtswidrigen Angriffskrieges von Russland auf die Ukraine haben wir zeitweise auch den international pfeifenden ukrainischen Schiedsrichter Denys Shurman bei uns aufgenommen. Er hat bis zu seiner Rückkehr in die Heimat für den SC Egenbüttel Spiele geleitet und unseren Bezirk im VSA wie im NFV vertreten.

Weihnachtsmarkt 2021

Der Weihnachtsmarktbesuch in der Vorweihnachtszeit auf dem Weihnachtsmarkt in Niendorf fand auch 2021 statt. Im Zelt vor dem Tibarg-Center war die Stimmung am 16.12.2021 wie immer fröhlich und alle freuten sich über Heißgetränke und süße oder herzhafte Leckereien.

Osterlehrgang in Berlin

Wir konnten Ostern 2022 Lasse Bardenhagen (Harksheide) als Nachwuchs-Leistungsschiedsrichter zum Austausch nach Berlin schicken. Dort nahm er am dortigen Lehrgang teil und hat nach eigenem Bekunden viel mitnehmen können.

Coaching-Spiel Egenbüttel – TBS am 13.08.2021

Am Abend des 13. August 2021 trafen sich unsere Leistungsschiedsrichter vom BSA Alster Coaching-Kader in Egenbüttel zum ersten gemeinsamen Lehrgang, der nicht wie angenommen, in einer reinen Theorielehrstunde abgehalten werden sollte, sondern unter dem Aspekt, ein gleichzeitig stattfindendes Bezirksligaspiel zu beobachten und zu bewerten.

Unter der Leitung von Luca Jürgensen wurden die Leistungsschiedsrichter in gemütlicher Runde nach Egenbüttel ins Vereinsheim des dort ansässigen SC Egenbüttel eingeladen. Nach der Begrüßung sollten die Schiedsrichter einen doch sehr anspruchsvollen Regeltest schreiben, um zu schauen, wie der aktuelle Stand bei jedem einzelnen Schiedsrichter ist und wo unbedingt noch etwas Lernbedarf besteht.

Zudem wurde besprochen, was genau nun die Schiedsrichter beim anstehenden Bezirksligaspiel SC Egenbüttel gegen TBS Pinneberg auf die Schiedsrichter zu kam. Geleitet wurde die Partie vom ebenfalls im BSA Alster Coaching-Kader zugehörigen Schiedsrichter Luis Malter, mit Unterstützung von Törbjörn Niendorf und Kush Kapoor. Jeder Schiedsrichter sollte quasi seine eigene Beobachtung für sich notieren, bewerten und später im Nachhinein in gemeinsamer Runde auszuwerten.

Abgerundet wurde der Abend im Anschluss im gemütlichen Beisammensein mit vielen interessanten Unterhaltungen. Der BSA Coaching Kader freut sich sehr auf das nächste gemeinsame Spiel zusammen mit den Coaches. (Bericht von René Hölker)

Benjamin Stello

Es folgen nun die Tätigkeitsberichte über die einzelnen Aufgabenbereiche im BSA Alster.

Beobachtungen

Das Thema Beobachtungen war auch in den letzten beiden Jahren für uns als Vorstand elementar wichtig, um uns einen Leistungsüberblick unserer Schiedsrichter:innen zu verschaffen und besonders, um das Coaching und die Weiterentwicklung unserer Schiedsrichter voranzutreiben. Jeder Beobachter leistet einen wertvollen Beitrag hierzu und darf stolz auf die Erfolge unserer Schiedsrichter:innen sein, denn ohne unsere Beobachter wären diese Leistungen nicht möglich gewesen.

Das Corona-Virus hat uns in den letzten Jahren das Coaching und besonders das persönliche Gespräch nach dem Spiel natürlich erschwert, nichtsdestotrotz konnten unsere Schiedsrichter:innen wertvolle Impulse sammeln und sich somit weiterentwickeln. Hierbei ist weiterhin auch bei unseren Schiedsrichter-Beobachtern im Bereich der Quantität auf die tolle Verteilung zwischen Jungen und Erfahrenen zu verweisen, sodass wir immer wieder die Möglichkeit haben, bei unseren Schiedsrichter:innen verschiedene Impulse zu setzen. Ich freue mich, dass mittlerweile auch wieder eine Kontinuität eingesetzt hat hinsichtlich der Einsätze und somit auch Routinen, welche aufgrund von Corona nur schwer möglich waren. Mir ist an dieser Stelle nochmal besonders zu betonen, wie wichtig das Gespräch mit Schiedsrichter:innen nach dem Spiel ist, um nicht nur Fehler aufzuzeigen, sondern Verbesserungsmöglichkeiten und weitere Ansätze nach dem Spiel gemeinsam zu erarbeiten.

Zu Saisonbeginn Saison 2022/2023 wurde mir durch Benjamin Stello ein hervorragend geführtes Ressort übergeben, welches bestens strukturiert und organisiert war. Benjamin hat die Position des Obmanns übernommen und somit ergab sich für mich die Möglichkeit, das Thema Beobachtungen und Coaching zu übernehmen. Hierbei ist besonders jedoch auch nochmal die sich ergänzende Arbeit mit unserem Lehrwart André Becker und Ansetzer Kevin Klüver hervorzuheben. Durch eine enge Absprache ermöglichen wir im Coaching und im Bereich der Beobachtungen bestmögliche Entwicklungsmöglichkeiten nach dem aktuellen Leistungsstand für unsere Schiedsrichter:innen.

Die Weiterentwicklung unserer Schiedsrichter:innen liegt mir besonders am Herzen, da ich jahrelang selbst von einem tollen Coaching durch unsere Beobachter im Bezirk profitiert habe und nun den Sprung in die 3. Liga geschafft habe.

Zu Beginn der Saison haben wir mit der Einführung des neuen Beobachtungsbogens im DFBnet eine größere Änderung erfahren, welcher wir uns durch mehrere Lehrgänge angenommen haben. Die Schiedsrichter-Beobachter hatten die Möglichkeit, sich an verschiedenen Terminen und Orten vor der Saison schulen zu lassen. Die übergreifende Bezirkszusammenarbeit hat hierbei einwandfrei geklappt.

Durch den neuen Beobachtungsbogen haben wir zukünftig noch besser die Möglichkeit, zwischen den Stärken und Lernfeldern der Schiedsrichter zu unterscheiden und können somit gezielt Handlungsfelder erarbeiten. Ich möchte an dieser Stelle nochmal darauf hinweisen, dass bei uns im Bezirk die Noten der Beobachtungen für unsere Schiedsrichter:innen lediglich einen Leistungsindikator darstellen und nicht einzige und allein über Auf- und Abstiege entscheiden. In einem ganzheitlichen Coachingprozess versuchen wir, durch eine enge Verzahnung zwischen unseren Beobachtern und dem Vorstand die Entwicklungen und Leistungspotenziale der Schiedsrichter:innen zu erkennen und zu fördern.

Zu Beginn der Saison haben wir aufgrund dessen auch gemeinsam mit unseren Schiedsrichter-Beobachtern und dem Coaching-Kader eine Spielbeobachtung beim SC Egenbüttel durchgeführt. Schiedsrichter des Spiels war Janos Beckmann. Vor dem Spiel

wurden gemeinsam Grundlagen und ein gemeinsamer Fahrplan für die Saison erarbeitet und nach dem Spiel anhand des neuen Beobachtungsbogens praxistauglich eine Auswertung der Leistung des Schiedsrichter-Teams vorgenommen. Positiv zu erwähnen zu dieser Veranstaltung ist die große Teilnehmerzahl von aktuellen VSA-Schiedsrichtern, welche einen wichtigen Austausch zu unseren BSA-Schiedsrichter:innen schaffen und diese für höhere Aufgaben vorbereiten.

Während der laufenden Saison mussten nur wenige Beobachtungen anhand der neuen Leitlinien für Beobachtungen korrigiert werden. Des Weiteren freue ich mich sehr über die schnelle Bearbeitungszeit von Beobachtungen innerhalb unseres Bezirks. Oftmals erfolgen eine Bearbeitung und Freigabe innerhalb des Wochenendes. Unsere Schiedsrichter:innen erhalten somit ihre Beobachtungen in der Regel am Montag nach dem Wochenende. Die Qualität der Beobachtungen steigt weiter, da wir aus meiner Sicht uns alle an gemeinsam abgestimmten Kriterien und Vorgaben orientieren.

Der Kader der Beobachter setzt sich derzeit aus folgenden Aktiven zusammen: Aschberg, Augustin, Becker, Borchardt, Breetholt, Brugger, Dammaß, B. Förster, Gand, Gegalski, Grunau, Golzari, Hafenerger, Heitsch, Hölker, Jürgensen, Klüver, Kopmann, Knötig, Krause-Torres, Kunde, Larsen Reicherz, Monien, Malter, Mundt, Niedorf, Perleberg, Rockel, Schulz-Greco, Stello, Szymczak, Uhrig und A. Wagner.

Für die Aufgabe des Beobachtens haben wir damit derzeit 33 Menschen auf der Liste, plus einige, die auf Anfrage gerne tätig werden, sonst aber z.B. für den VSA beobachten. Diese Zahl macht mich stolz und zeigt das große Engagement sowie das Interesse unserer Beobachter an der Weiterentwicklung unserer Schiedsrichter:innen. Wir konnten den Kreis der Beobachter somit weiter ausbauen. Vielen Dank.

Gut funktioniert auch die Zusammenarbeit mit den anderen Ausschüssen. Zu Beginn der Saison gab es ein gemeinsames Zusammenkommen der zuständigen Ansprechpartner, um für eine noch bessere Verzahnung zu sorgen und Beobachtungsanfragen passend zu besetzen.

In guter Tradition möchte ich an dieser Stelle dann insbesondere auch den Beobachtern danken, die 10 und mehr Beobachtungen im vergangenen Kalenderjahr vorgenommen haben.

Das sind:

Bernhard Brugger (21)
André Becker (14)
Dominik Kopmann (14)
Rainer Perleberg (12)
Benjamin Stello (12)
Michael Heitsch (10)

Insgesamt hat der BSA Alster im Kalenderjahr 2022 unfassbare 252 (wieder ein neuer Rekord!) Beobachtungen durchgeführt. Der Zuwachs erklärt sich vor allem dadurch, dass sich unserer Jugendleistungskader weiter vergrößert hat und wir vor allem auch in den Liga-Kadern nicht nur qualitätsmäßig stark aufgestellt sind, sondern auch von der Quantität.

Sehr positiv zu erwähnen in Bezug auf die Beobachtungsaufträge ist die zeitnahe Bestätigung nach der Ansetzung oder die seltene Rückmeldung, falls die Beobachtung nicht durchgeführt werden kann. Des Weiteren erfreut mich der regelmäßige Austausch nach den Beobachtungen über die Eintragung im DFBnet und besonders über den Leistungsstand und Entwicklungen unserer Schiedsrichter:innen.

An dieser Stelle möchte ich mich abschließend nochmals bedanken für die reibungslose Zusammenarbeit und die tolle Gemeinschaft, sowie das Engagement. Ich freue mich auf einen weiteren Austausch mit euch.

Coaching-Kader

Im Jahr 2022 sind wir wieder mit dem Coaching gestartet und setzen auf eine gewisse Kontinuität der Gruppe. So haben wir uns zu Saisonbeginn dazu entschieden, das Coaching unserer BSA-Schiedsrichter auch im Nachwuchskader fortzuführen und diese weiter zu begleiten. Dies führt zu einem transparenten Austausch zwischen unseren Schiedsrichtern im LK1 im Bezirk und den Nachwuchskader-Schiedsrichtern. Somit profitieren alle von einem regelmäßigen Austausch und einem transparenten Anforderungsprofil. Unsere Schiedsrichter haben alle unterschiedliche Stärken und Entwicklungsfelder. Uns als Vorstand ist es wichtig, alle Potenziale zu fördern, unabhängig davon, wohin der Weg langfristig führt. Der Coaching-Kader setzt sich aus Schiedsrichtern zusammen, welche sich durch ihre erbrachten Leistungen und Engagement positiv hervorgetan haben. Eine wichtige Grundvoraussetzung ist des Weiteren die Motivation, sich und seine Leistungen selbst auf und neben dem Platz selbstkritisch zu reflektieren.

Der Coaching-Kader setzt sich dieses Jahr wie folgt zusammen:

Lasse Bardenhagen
Janos Beckmann
Jann Dammaß
Björn Förster
Lasse Hinze
René Hölker
Luis Malter
Lukas Weißer

Wir bereiteten unter der Rubrik Beobachtungen geschrieben, sind wir mit einer gemeinsamen Zusammenkunft von Coaching-Kader und Beobachtern gestartet. Janos Beckmann hatte dieses Mal die Ehre, mit seinem Team das Spiel SC Egenbüttel – TBS Pinneberg zu leiten. Vor dem Spiel haben wir den gemeinsamen Rahmenplan mit allen abgestimmt und uns auf die Saison eingestimmt. Diese Saison soll vor allem durch Beobachter und Schiedsrichter ein notenunabhängiges Coaching-Gespräch mit Handlungsoptionen und einem Gedankenaustausch erfolgen und nicht lediglich eine technische Einordnung von Szenen in richtig oder falsch. Nach dem Spiel folgte dann eine ausführliche Analyse des Spiels und ein reger Austausch. Wieder einmal bestätigte sich die tolle Gemeinschaft und eine somit gelungene Veranstaltung.

Im Laufe der Saison bekam jeder Schiedsrichter dann durch mindestens ein Vorstandsmitglied jeweils eine Beobachtung, um Stärken sowie Lernfelder herauszuarbeiten. Jeder Schiedsrichter hat somit auch einen transparenten Leistungsüberblick. Mit den BSA-Beobachtern fand des Weiteren wie angekündigt ein Austausch nach den Spielen unserer Coaching-Kader-Schiedsrichter statt.

Am 30. November wurde dann beim SC Victoria im Media Raum das Thema Persönlichkeit durch einen Workshop aufgesetzt und jeder Schiedsrichter konnte für sich selbst eine Überprüfung der Selbst- und Fremdwahrnehmung vornehmen, nachdem während der Saison durch einen regelmäßigen Austausch nach den Spielen schon zeitnah eine Rückmeldung zu den Optimierungsfeldern auf dem Platz erfolgt war.

Im neuen Jahr freue ich mich darauf, das Coaching fortzusetzen und den Austausch fortzuführen. Bereits jetzt erfolgt ein erfreulicher Austausch über eine gemeinsame

WhatsApp-Gruppe bezüglich Trainingsplänen und Lehrmaterialien. Durch weitere Veranstaltungen wollen wir im neuen Jahr den Austausch weiter vertiefen.

Luca Jürgensen

Ansetzungen

Als erstes möchte ich mich an dieser Stelle nochmal für die vielen Jahre als Ansetzer bei Stephan Timm bedanken. Stephan hat – nicht nur bei den Ansetzungen – über Jahre hinweg herausragende Arbeit geleistet und den BSA Alster maßgeblich zu dem gemacht, was er heute ist. Stephan war bis 30.06.2022 für die Ansetzungen verantwortlich. Ab dem 01.07.2022 habe ich dieses Amt übernommen, da Stephan den nächsten Schritt zum VSA gegangen ist. Gerade in der Anfangszeit, aber auch schon zum Ende seiner Amtszeit, stand Stephan mir mit Rat und Tat zur Seite, damit ich die Aufgabe ebenso gut erfüllen kann.

Nach den ersten Monaten als Ansetzer kann ich nun sagen, welch große Herausforderung es ist, möglichst alle Spiele zu besetzen. Verletzungen, Krankheiten, weiterhin Corona und die insgesamt geringe Anzahl an aktiven Schiedsrichtern macht es nicht immer leicht, alle Spiele adäquat zu besetzen.

Die Spiele der Kreisklasse und im Jugendbereich müssen vorrangig von den Vereinen besetzt werden. Hier ist die Möglichkeit einer namentlichen Ansetzung durch den BSA kaum noch vorhanden. Erfreulich ist aber, dass die Vereine sehr viele Spiele besetzen können.

Bedenklich ist die sehr stark unterschiedliche Zahl der Spielleitungen von unter acht bis hin zu weit über 100 im Jahr. Wenn alle Schiedsrichter:innen ihr Soll von acht Spielen im Jahr erfüllen würden, dann wäre allen sehr geholfen. Die Belastung bei den anderen aktiven Schiedsrichter:innen ist enorm hoch. Dennoch ist auch klar, dass viele dieser sehr aktiven Schiedsrichter:innen das ausgesprochen gerne machen. Allen aktiven Schiedsrichter:innen gilt ein enormer Dank für deren herausragendes Engagement.

Ein besonderer Dank gilt auch allen Obleuten, die Woche für Woche hoch motiviert und engagiert die Spiele besetzen und gegebenenfalls über die Tauschbörse an andere Vereine abgeben.

Die vollständige Statistik kann jeder Obmann für seinen Verein im DFBnet einsehen. Auf unserer Homepage finden Interessierte im geschlossenen Bereich auch eine allgemeine Übersicht über die geleiteten Spiele, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt, sondern nur einen Überblick geben kann und soll. Die Quelle ist das DFBnet, so dass hier Einsätze fehlen, wenn die Obleute die Spieleinsätze nicht korrekt gepflegt haben. Auch die Beobachtungseinsätze können noch nicht für alle Spielklassen ausgewertet werden. Die Zahlen haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern dienen der Orientierung.

Für das freundliche Miteinander während meiner ersten Monate als Ansetzer möchte ich mich herzlich bedanken und hoffe in Zukunft auf eine weitere gute Zusammenarbeit, damit die gemeinsame erfolgreiche Arbeit fortgesetzt werden kann.

Kevin Klüver

Lehrarbeit

Im vergangenen Jahr standen fundamentale personelle Änderungen im Bereich des Lehrwesens statt: Leider musste der bisherige Lehrwart Jouri Savitchev aufgrund neuer beruflicher Perspektiven das Amt aufgeben. Der VSA-Schiedsrichter André Becker, der zur Saison 2021/22 zu uns aus dem Rheinland gekommen ist, konnte als neuer Lehrwart präsentiert werden. Gegen Ende des Jahres verkündete ebenfalls der im Lehrstab tätige Jörn Ole Augustin seinen Abschied aus dem Vorstand des BSA Alster. Auch hier konnte zeitnah mit dem Oberliga- und Jugend-Bundesliga-Schiedsrichter Ben Henry Uhrig ein entsprechender Nachfolger gefunden werden. Für das neue Team gilt es, die bereits vorhandenen Angebote weiterzuentwickeln und gleichzeitig neue eigene Impulse zu setzen. Nachdem im Laufe des Jahres die Corona Pandemie zunehmend in den Hintergrund gerückt ist, galt es, die Verbesserungen und Vorteile der digitalen Lehrangebote mit entsprechenden Präsenzveranstaltungen zu kombinieren, um unsere Schiedsrichter bestmöglich zu coachen und adäquat auf ihre Einsätze vorzubereiten.

Natürlich ist die Lehrarbeit auch ein Treffpunkt für unsere Schiedsrichter: So geht es nicht ausschließlich um Inhalte, sondern auch darum, Angebote zu schaffen, welche die Gemeinschaft stärken und dazu beitragen, dass das Schiedsrichterwesen ein attraktives Hobby mit einer starken Gemeinschaft ist.

Anwärterlehrgänge

Neben der Förderung bestehender Schiedsrichter:innen ist die Aus- und Weiterbildung neuer Anwärter:innen ein wesentlicher Punkt der Lehrarbeit. Unter der Leitung von Jouri Savitchev fand im Februar der erste Lehrgang beim SC Egenbüttel statt. Er wurde dabei unterstützt von Bernd Gegalski und Benjamin Stello. Hier konnten wir 20 neue Schiedsrichter:innen gewinnen. Auf dem zweiten Lehrgang im Oktober beim HSV hatten wir die rekordverdächtige Zahl von 101 Anmeldungen. Hier gilt der Dank besonders dem HSV, der es uns einerseits ermöglichte, dieser Nachfrage durch die vorhandenen Räumlichkeiten gerecht zu werden und andererseits durch entsprechende Werbung auf den einschlägig bekannten Social-Media-Plattformen erheblich zu der großen Teilnehmerzahl beigetragen hat. Wir konnten auf diesem Lehrgang 78 Schiedsrichter:innen gewinnen. Wir freuen uns, die neuen Schiedsrichter:innen in unserem Bezirk begrüßen zu dürfen und sehen der weiteren Zusammenarbeit positiv entgegen. Unser Anspruch ist hier neben der bestmöglichen Förderung, die neuen Schiedsrichter:innen in unsere Gemeinschaft zu integrieren, um mit der Schiedsrichtertätigkeit ein attraktives Hobby zu schaffen, dem viele lange verbunden bleiben und mit zahlreichen positiven Erinnerungen assoziieren.

Lehrabende

Wegen der Pandemie mussten die Lehrangebote im Frühjahr 2022 auf die digitalen Portale beschränkt werden. Speziallehrgänge zur zielgruppenorientierten Förderung konnten nicht stattfinden. Hier galt es in der neuen Saison anzusetzen, um beste Voraussetzungen für unsere Schiedsrichter zu schaffen. In der neuen Saison 2022/23 wurden bereits vier digitale Lehrabende zur Ausweisverlängerung angeboten, die jeweils erfreulich gut besucht waren, was zuversichtlich stimmt, dass die Anzahl an Schiedsrichter:innen, deren Ausweis wegen eines fehlenden Lehrabends nicht verlängert wird, zur neuen Saison zurückgeht. Inhaltlich wurden die Regeländerungen und -anpassungen behandelt, was mit entsprechenden Videoszenen kontrovers diskutiert wurde. Erfreulich war der rege Austausch zwischen den Schiedsrichter:innen. Für die Rückrunde besteht das Ziel, weitere vier Lehrabende zur Ausweisverlängerung anzubieten.

Ferner hatten wir zwei Lehrabende speziell für Leistungsschiedsrichter:innen: Auf dem ersten Lehrabend war der NFV-Beobachter und ehemalige 2. Liga Assistent Mike Gielow (GWE) zu Gast und gab den Anwesenden Hinweise und Tipps, wie sie ihre Spielleitung, sowie das Auftreten im Team vor und nach dem Spiel weiter optimieren können. Auf dem

folgenden Lehrabend konnten wir ebenfalls einen Gast begrüßen: Mit Bernhard Brugger (SC Victoria) war ein ehemaliger FIFA-Schiedsrichter vor Ort, der aus seiner Zeit im Profisport erzählen konnte und den anwesenden Schiedsrichter:innen zahlreiche Impressionen aus der österreichischen Bundesliga, sowie internationalen Spielen mitgeben konnte. Insbesondere erörterte er die Anforderungen an die Persönlichkeit eines Schiedsrichters im Profisport.

Komplettiert wurden die beiden Speziallehrgänge durch ein Quiz, verknüpft darin die obligatorische Regelarbeit, sowie einen Konformitätstest. Im gemeinsamen Austausch zwischen VSA-Schiedsrichtern und Lehrstab wurde hier das Ziel herausgegeben, in Zukunft diesen Bereich besonders zu trainieren, um bestens gerüstet für die Lehrgänge auf DFB- und VSA-Ebene zu sein.

Erfreulich ist die Tatsache, dass die zahlreichen Angebote, positiv von den Schiedsrichter:innen aufgenommen und stets zahlreich besucht wurden. Deshalb besteht hier für den Lehrstab der Anspruch, weitere Angebote zu schaffen, um weitere Zielgruppen abzudecken und der Nachfrage gerecht zu werden.

Lehrwarte-Zusammenkunft

Erfreulich war hier, dass nach zwei Jahren endlich wieder eine Zusammenkunft in Präsenz stattfinden konnte, auf der verschiedene Lehrkonzepte und -ideen zwischen dem VSA-Lehrwart Sven Ehlert und den BSA-Lehrwarten erörtert wurden. In der Folge wurde sich darauf festgelegt, dass in Zukunft die Zusammenkünfte abwechselnd in Präsenz und Online im Rhythmus von zwei Monaten stattfinden.

Positiv anzumerken ist die zuverlässige und gute Zusammenarbeit mit den anderen Bezirken: So konnte für unsere Anwärter:innen erstmalig das Angebot eines Regelfragen-Adventskalenders bereitgestellt gestellt werden, was nur möglich durch die Zusammenarbeit mit Sven Reinhart (BSA Nord) und Dennis Zwalinna (BSA Harburg) wurde. Für die Zukunft besteht hier die Überlegung, diese Möglichkeit auf weitere Zielgruppen auszudehnen.

André Becker

Anwärter:innen-Fortbildung „Deine ersten Schritte“

Lange Zeit unter dem Namen „Lehrfolge“ bekannt und häufig Grund für Verwechslungen, heißt der letzte verbindliche Teil der Anwärter:innen-Ausbildung seit dieser Saison wie oben genannt.

Die Fortbildung dient dazu, dass Schiedsrichter-Neulinge untereinander erste Erfahrungen austauschen. Dabei berichten diese hauptsächlich von ihren ersten Einsätzen und schildern Situationen, die ihnen besonders in Erinnerung geblieben sind. Die Vorstandsmitglieder des BSA Alster bieten dabei konkrete individuelle Unterstützung und helfen den neuen Schiedsrichter:innen bei ihren Reflexions- und Entwicklungsprozessen. Schließlich bietet die Veranstaltung auch Raum, über sportliche Perspektiven in der Schiedsrichterei und die dazu notwendigen nächsten Schritte zu sprechen.

Seit 2021 haben 77 Anwärter:innen eine Lehrfolge besucht und sind somit ausgebildete DFB-Schiedsrichter:innen (Stand Oktober 2022). Leider besuchen nicht immer alle Anwärter:innen eine Lehrfolge, sodass wir auch immer wieder Schiedsrichter:innen streichen müssen. 2022 droht die Streichung noch 15 Personen, die hoffentlich ihre letzte Chance im Dezember noch nutzen werden.

Patensystem

Anfang 2020 startete das Patensystem im HFV und damit auch die Patenausbildung im BSA Alster. Nach einer durch die Pandemie bedingten Unterbrechung fanden seit 2021

insgesamt drei Schulungen statt, sodass wir seitdem 43 neue Patinnen und Paten ausbilden konnten.

Stand 12/2022 haben wir somit 111 ausgebildete Patinnen und Paten, die unsere Anwärterinnen und Anwärter auf Hamburgs Plätzen nach bestem Wissen und Gewissen unterstützen. In den Jahren 2021 und 2022 sind 65 Schiedsrichterinnen mindestens dreimalig von einem Paten oder einer Patin begleitet worden – das sind mindestens 195 Partien. Toll!

Jörn Ole Augustin